

Schweizerischer Baumeisterverband, Postfach, 8042 Zürich

Frau
Isabella Brunelli
Schweizerische Hochschulkonferenz
isabella.brunelli@sbfi.admin.ch

Felicella Tedeschi
Berufsbildung
Fachspezialistin Bildung

ftedeschi@baumeister.ch

Zürich, 03.4.2020

Vernehmlassung zur Verordnung des Hochschulrates über die Zulassung zu den Fachhochschulen

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Eröffnung der Vernehmlassung vom 13. Januar 2020 laden Sie interessierte Kreis ein, Stellung zur Verordnung des Hochschulrates über die Zulassung zu den Fachhochschulen zu nehmen.

Der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) ist die gesamtschweizerische Berufs-, Wirtschafts- und Arbeitgeberorganisation des Bauhauptgewerbes mit über 20 Milliarden Umsatz und rund 80'000 Mitarbeitenden. Mit Sektionen in allen Kantonen vertritt der SBV die Interessen von mehr als 2'500 Bauunternehmen. Das Bauhauptgewerbe erwirtschaftet rund 5 Prozent der Schweizer Wertschöpfung (BIP). Der SBV ist Organisation der Arbeitswelt für den Hoch- und Tiefbau und engagiert sich als Verbundpartner mit Bund und Kantonen für eine zukunftsorientierte Bildung. Als einer der grössten Sozialpartner der Schweiz engagiert sich der SBV für faire und wirtschaftliche Arbeitsbedingungen in der Branche.

Die Verordnung über die Zulassung zu den Fachhochschulen sollte weitere Konkretisierungen integrieren. Die Übertrittsbestimmungen von Abschlüssen der Höheren Berufsbildung an Fachhochschulen sollten direkt in der Verordnung geregelt werden.

1. Allgemeine Bemerkungen

Der Baumeisterverband begrüsst grundsätzlich die Verordnung des Hochschulrates über die Zulassung an die Fachhochschulen. Allerdings sind einige Bereiche noch zu konkretisieren.

Die vorgeschlagene Verordnung geht nur auf die Zulassungsbedingungen für Abschlüsse der beruflichen Grundbildung ein. Es braucht eine Differenzierung der Übertrittsbestimmungen für Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung. Ein vereinfachter Übertritt (keine Zulassungsprüfung zum Beispiel) ist wünschenswert und würde die Durchlässigkeit zwischen Tertiär A und B erhöhen. Der Verweis in der Verordnung auf die Erläuterungen ist zu wenig konkret.

2. Bemerkungen zu einzelnen Punkten

2. Abschnitt: Zulassung ohne und mit Aufnahmeprüfung, Art. 2 bzw. Art. 3

Allgemein:

- Die Verordnung regelt ausschliesslich die Zulassungsbedingungen von der beruflichen Grundbildung zu den Fachhochschulen. Das greift zu kurz. Die Zulassungsbedingungen in der Verordnung müssen für die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung erweitert werden.
- Die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung sind bildungssystematisch auf dem gleichen Niveau angesiedelt wie Abschlüsse der Fachhochschulen und sollten deshalb eine einfachere Zulassung als mit einer beruflichen Grundbildung ermöglichen (niedrigere Zulassungsbedingungen). Dies wurde bereits durch swissuniversities im Best-Practice Dokument «Zulassung zum Bachelorstudium an Fachhochschulen» bestätigt.
- In diesem Kontext muss eine Gleichbehandlung eidgenössischer Prüfungen (speziell Höhere Fachprüfungen) und Höheren Fachschulen (HF) ins Auge gefasst werden. Höhere Fachprüfungen werden im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) in der Regel gleich oder höher eingestuft wie Abschlüsse der Höheren Fachschulen. Deshalb ist eine prüfungsfreie Zulassung konsequent. Entsprechend sollten die Richtlinien im Best-Practice-Instrument von swissuniversities dahingehend für die Verankerung in der Verordnung angepasst werden.

Fachbereich Bau- und Planungswesen:

- Konkret fordert der SBV, dass der Übertritt aus der Höheren Berufsbildung an Fachhochschulen (FH) im Fachbereich Bau- und Planungswesen ohne Aufnahmeprüfung verläuft. Es geht dabei namentlich um die Abschlüsse als dipl. Techniker/in HF Bauführung (höhere Fachschule), sowie den Abschluss als dipl. Baumeister (höhere Fachprüfung). Diese Abschlüsse der Höheren Berufsbildung im Bereich Bau stellen qualitativ hochstehende Abschlüsse dar, deren Wert auch durch einen vereinfachten Zutritt zum Tertiär A Bereich anerkannt werden soll. Diese Ausbildungen beinhalten zudem im Grundsatz allgemeinbildende Kompetenzen, die für eine Zulassung ohne Aufnahmeprüfung für die entsprechenden Studiengänge der Fachhochschulen sprechen.

Für die Berücksichtigung unserer Argumente danken wir Ihnen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Schweizerischer Baumeisterverband



Benedikt Koch
Direktor



Marc Aurel Hunziker
Vizedirektor, Departementschef Berufsbildung